



MEDIENTAGE
MITTELDEUTSCHLAND

ARBEITSGEMEINSCHAFT
MEDIENTAGE
MITTELDEUTSCHLAND

Vorsitz: Martin Heine /
Medienanstalt Sachsen-Anhalt
Reichardtstraße 9 / 06114 Halle

Medienmitteilung

Leipzig, den 9. April 2026

Social-Media-Plattformen, Medien & Demokratie: Auf den Medientagen Mitteldeutschland werden ab 22. April kontroverse Themen diskutiert

Europäische Tech-Souveränität, die Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks oder die Zukunft des Lokaljournalismus: Die #mtm26 verhandeln entscheidende Fragen einer für Gesellschaft und Demokratie zentralen Branche.

In zwei Wochen öffnen am 22. und 23. April die Medientage Mitteldeutschland (MTM26) in der media city leipzig ihre Türen. In einer Phase tiefgreifender Umbrüche und hitziger Debatten über KI und Social Media kommen nationale und internationale Entscheiderinnen und Entscheider aus Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, um die Zukunft der Branche zu diskutieren und konkrete Antworten auf zentrale Herausforderungen der Gesellschaft zu entwickeln.

Die #mtm26 finden in einem Moment statt, in dem medienpolitische und wirtschaftliche Fragen mit neuer Dringlichkeit für die Demokratie auf der Agenda stehen: Wie kann unabhängiger Journalismus finanziert werden? Welche Regeln braucht die Plattformökonomie? Und wie behaupten sich europäische Medien im globalen Wettbewerb?

Drei Keynotes setzen die inhaltlichen Leitplanken

Besondere Akzente setzen drei Keynotes von profilierten Persönlichkeiten: **Dr. Wolfram Weimer**, Staatsminister für Kultur und Medien, eröffnet die #mtm26 mit einer Einordnung der aktuellen medienpolitischen Lage und der Rolle der neuen Bundesregierung. **Julia Becker**, Verlegerin und Vorsitzende des Aufsichtsrats der FUNKE Mediengruppe, richtet den Blick auf Vertrauen als Währung und Strategien zwischen sinkenden Werbeerlösen und wachsender Plattformabhängigkeit. **Sascha Lobo** — Autor, Kolumnist und einer der pointiertesten Beobachter der digitalen Gegenwart — analysiert die Dynamiken von Digitalisierung, Plattformökonomie und gesellschaftlichem Wandel: pointiert und mit Blick auf die blinden Flecken der Branche.

Plattformmacht und europäische Souveränität

Im Zentrum des diesjährigen Programms steht die Frage, wie sich europäische Medien gegenüber den dominanten US-Plattformen behaupten können. Unter dem Titel „Digitaler Befreiungsschlag: Wie Europa digital und medial unabhängiger wird“ diskutieren Entscheiderinnen und Entscheider aus Medienhäusern, Technologieunternehmen und Regulierungsbehörden — u. a. **Sabine Verheyen** (Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments) und **Heike Raab** (Kordinatorin der Rundfunkkommission der Länder) — konkrete Wege zu mehr technologischer und wirtschaftlicher Eigenständigkeit. Angesichts veränderter geopolitischer Realitäten ist europäische Medienhoheit längst keine akademische Frage mehr, sondern für die gesamte Gesellschaft relevant. Der Impuls „Vom Publikum zur Community“ zeigt, wie Medienhäuser aktiv Gegenöffentlichkeiten aufbauen und Vertrauen nicht nur einfordern, sondern gestalten können.

Rundfunkreform und die Frage der Finanzierung

Kaum ein medienpolitisches Thema ist derzeit so aufgeladen wie die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Mit „Karlsruhe, KEF und Medienrat: Wer sticht wen?“ bringen die #mtm26 die zentralen Akteure der laufenden Reformdebatte zusammen und fragen, welche Entscheidungen wirklich fallen müssen, um das System zukunftsfähig zu gestalten.

Dazu stellt „Mehr als Glotze: Medienstrukturen für eine stabile Demokratie“ die Grundsatzfrage, welche mediale Infrastruktur ein demokratisches Gemeinwesen benötigt und ob das bestehende System dieser Anforderung in Zeiten von Desinformation und polarisierten Öffentlichkeiten noch gerecht wird.

Lokaljournalismus und Audio: neue Modelle für alte Fragen

Zwei weitere Schwerpunkte widmen sich den Innovationen, die am Rand des klassischen Medienbetriebs entstehen. „Newsletter, Podcasts, Pop-Up-Redaktionen: Neue Modelle für den Lokaljournalismus“ mit **Holger Friedrich** (Berliner Zeitung), **Marc Rath** (Volksstimme & Mitteldeutsche Zeitung) und **Sebastian Esser** (Steady) zeigt, wie unabhängige Initiativen und etablierte Häuser gleichermaßen nach tragfähigen Formen regionaler Berichterstattung suchen.

Das Panel „Kooperieren oder kollabieren: Welche Rolle spielen Audio, Radio und Podcasts in der digitalen Plattformwelt?“ greift eine Debatte auf, die die Audiobranche seit Jahren beschäftigt: Wie behaupten sich öffentlich-rechtliche Angebote und unabhängige Podcast-Produzentinnen und -Produzenten in einer von Spotify, Tunes und Apple dominierten Landschaft?

Pressefreiheit und internationale Perspektiven

„Pressefreiheit und was sie für Exil-Journalistinnen und -Journalisten bedeutet“ gibt Medienmacherinnen und Medienmachern eine Stimme, die unter Bedingungen arbeiten, die hierzulande kaum vorstellbar sind — und macht deutlich, was auf dem Spiel steht, wenn rechtliche Rahmenbedingungen erodieren.

Networking und Abendveranstaltung

Neben dem inhaltlichen Programm bietet der MTM-MatchPoint einen zentralen Ort für Austausch und Kooperation. Am Abend des 22. April findet die traditionelle MTM-Night in der Rooftop-Location Felix am Augustusplatz statt. Limitierte Kombitickets für Kongress und MTM-Night sind noch verfügbar.

Weitere Informationen und das vollständige Programm unter: <https://medientage-mitteldeutschland.de/>

ÜBER DIE MEDIENTAGE MITTELDEUTSCHLAND

Die #mtm26 sind ein zweitägiges Netzwerktreffen in Leipzig. Jedes Jahr diskutieren internationale Speaker in interaktiven Formaten die drängenden Fragen der Medienbranche, loten neue Perspektiven aus und setzen Impulse.

AKKREDITIERUNG

Die Medienakkreditierung (Kongress only) ist geöffnet. Bitte akkreditieren Sie sich unter Angabe des Mediums und Vorlage des Presseausweises oder eines vergleichbaren Nachweises an:

Nine-Christine Müller | presse@medientage-mitteldeutschland.de

TICKETS

Tickets sind im [Onlineshop](#) erhältlich, inklusive Networking-Lunch. Am 22. April findet ab 19 Uhr das Networking-Event MTM-Night in der Rooftop-Location Felix statt. Limitierte Kombitickets für Kongress und MTM-Night sind ebenfalls im Ticketshop erhältlich.

LOCATION

Die Medientage Mitteldeutschland sind zurück in der media city leipzig, Altenburger Straße 15, 04275 Leipzig. In der Leipziger Südvorstadt gelegen, überzeugt die media city leipzig durch ihre moderne Architektur und offenen Räume, die Kreativität und Austausch fördern.

VERANSTALTER

Mitglieder der AG MTM sind die Medienanstalt Sachsen-Anhalt, die Thüringer Landesmedienanstalt, die Stadt Leipzig, die Sächsische Staatskanzlei, die Staatskanzlei des Freistaats Thüringen, der Mitteldeutsche Rundfunk, die Mitteldeutsche Medienförderung, die MDR Media GmbH, die FUNKE Mediengruppe, ARTE, das ZDF, Deutschlandradio, ProSiebenSat.1 und Saxonica Media.

SOCIAL MEDIA

#mtm26 ist der offizielle Hashtag der Veranstaltung. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#), [Mastodon](#), [X](#) und [Bluesky](#).